

„Digitale Auslieferung“

Buchhandlung Transfer vertreibt eigene E-Books

Die Dortmunder Buchhandlung Transfer weitet ihre Verlagstätigkeiten auf den digitalen Markt aus. Am Mittwoch stellte Inhaber Jochen Grieving das Konzept des Pilotprojekts „Digitale Auslieferung“ vor. Das umfasst direkte Downloads von der hauseigenen Shop-Homepage und ist auch an die Produktion eigener E-Book-Titel geknüpft.

Eine Stadtteilbuchhandlung, die unabhängig von großen, gängigen Internet-Plattformen eigene Downloads für Tablet & Co. anbieten wird – ein gewagtes Projekt, dessen Präsentation rund 20 interessierte Gäste nach Hörde zog.



Jochen Grieving stellte das Pilotprojekt vor. RN-FOTO PAFFENDORF

Lokale Inhalte

Neben IHK-Geschäftsführer Ulf Wollrath, Iris Przygodda, Friedrich-Wilhelm Corzilius (Wirtschaftsförderung Dortmund) und Stefan Finkeldei (Sparkasse Dortmund), gehörte Gabriele Schink (Regionaldirektorin NRW des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels) zu den Besuchern.

Und die zeigten sich sichtlich beeindruckt von dem, was Jochen Grieving vorstell-

te: In Zusammenarbeit mit der Dortmunder Firma Readbox Publishing und dem Technologie-Dienstleister Softlevel Communications (Frankfurt) hat Transfer eine ansprechende Software-Lösung umgesetzt und zugleich die ersten beiden E-Books produziert, die speziell für Tablets ausgelegt sind. Es handelt sich bei den Start-Titeln um zwei bildlastige Bände, die vom Arbeitskreis „Hörde damals“ zuvor schon als

Print-Fassungen erschienen sind. Eine digitale Veröffentlichung, die Signalwirkung haben soll, so wie Jochen Grieving beschreibt: „Vertrieb lokaler Inhalte sollte nicht vor der Haustür enden. Wir verkaufen nur die Bücher, unsere Kunden füllen sie mit Geschichten.“ Geplant sind weitere Veröffentlichungen mit lokalen Inhalten sowie der Aufbau eines Comic-Programms.

Fabian Paffendorf
→ **Stadtteilnachrichten**